

ORF-Stiftungsrat: Team von ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz mit klarer Mehrheit bestellt

Wien (OTS) - Der ORF-Stiftungsrat, unter dem Vorsitz von Vst.-Dir. Prof. Mag. KR Dietmar Hoscher, bestellte in seiner Plenarsitzung am Donnerstag, dem 15. September 2016, mit klarer Mehrheit (23 Stimmen, zehn Gegenstimmen, zwei Enthaltungen) die von ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz vorgeschlagenen Direktorinnen bzw. Direktoren. Es sind dies: Dr. Andreas Nadler als Kaufmännischer Direktor, Mag. Kathrin Zechner als Programmdirektorin, Monika Eigensperger als Radiodirektorin und Ing. Michael Götzhaber als Technischer Direktor. Weiters bestellte der ORF-Stiftungsrat einhellig (bei vier Enthaltungen) die von ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz vorgeschlagenen Landesdirektorinnen bzw. Landesdirektoren. Wiederbestellt wurden: Karin Bernhard (Kärnten), Prof. Norbert Gollinger (Niederösterreich), Gerhard Draxler (Steiermark), Markus Klement (Vorarlberg), Helmut Krieghofer (Tirol), Mag. Kurt Rammerstorfer (Oberösterreich) und Dr. Brigitte Wolf (Wien). Neu bestellt wurden: Mag. Werner Herics (Burgenland) und Christoph Takacs (Salzburg).

Die Funktionsperiode beginnt am 1. Jänner 2017 und endet am 31. Dezember 2021.

Die Direktorinnen und Direktoren:

Kaufmännischer Direktor Dr. Andreas Nadler

Andreas Nadler, geboren am 12. Februar 1970 in Wels, studierte bis 1993 an der Universität Wien Rechtswissenschaften, 2001 absolvierte er das Doktorat. Nach juristischen Tätigkeiten u. a. in Anwaltskanzleien in Wien und New York sowie in einer Wiener Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei trat Nadler 1997 in den ORF ein, wo er bis 2002 Assistent des Kaufmännischen Direktors war. 2002 übernahm er die operative Geschäftsleitung der ORF-Enterprise, seit 2003 leitet Dr. Andreas Nadler die ORF-Hauptabteilung Finanzen.

Weiters hat Nadler u. a. folgende Funktionen inne:

Aufsichtsratsmitglied der ORF Online und Teletext GmbH & Co KG, der GIS Gebühren Info Service GmbH, der ORF Marketing & Creation GmbH & Co KG und der ORF-Enterprise GmbH & Co KG.

Programmdirektorin Mag. Kathrin Zechner

Kathrin Zechner, geboren am 17. Mai 1963 in Graz, studierte in Wien Rechtswissenschaften, Theaterwissenschaften und Politologie. Während und nach ihrem Jusstudium arbeitete sie für die UNO und von 1986 bis 1991 war sie Mitarbeiterin des ORF, u. a. als Redakteurin im Show-, Magazin-, Film- und Serienbereich sowie als Referentin des Generalsekretärs. 1991 wurde Kathrin Zechner Unterhaltungschefin bei Tele 5 in München, von 1992 bis 1994 war sie Geschäftsleiterin, später Programmmanagerin beim internationalen Produzenten Endemol Entertainment Productions. Im Herbst 1994 wurde Kathrin Zechner Programmintendantin des ORF. 1998 wurde sie in dieser Funktion bestätigt. 2002 wurde sie künstlerische Leiterin bei den Vereinigten Bühnen Wien, ab 2004 war sie Intendantin der VBW. Seit 2012 ist Kathrin Zechner Fernsehleiterin des ORF.

Radiodirektorin Monika Eigensperger

Monika Eigensperger, am 15. September 1959 in Wien geboren, begann 1980 als freie Mitarbeiterin im ORF in der Ö3-Serviceredaktion, wo sie anschließend als Musik- und Sendungsgestalterin (Ö1, Ö3, „ZickZack“) sowie als Reporterin (Feature-Redaktion) arbeitete. Beim ORF-Fernsehen arbeitete sie für die TV-Hitparade „Die Großen Zehn“ und „Am Schauplatz“.

Ab 1983 war sie mit dem Aufbau mehrerer Ö3-Jugendsendungen betraut, bis 1985 moderierte sie u. a. die Sendungen „ZickZack“ und „Treffpunkt Ö3“, wofür sie 1987 von der Redaktion der Zeitschrift „Basta“ zur besten Ö3-Moderatorin gekürt wurde. 1992 wurde sie Ressortleiterin für Magazinsendungen und der Jugendliste sowie 1993 ständige stellvertretende Ö3-Chefin.

1996 übernahm sie die Leitung des Jugendkultursenders FM4. Im Jahr 1999 wurde Eigensperger zur FM4-Senderchefin bestellt, 2000 unterzog sie den Sender einem umfangreichen Relaunch und gründete etwa den „FM4 Soundpark“.

Eigensperger leitet seit 2011 die Expertinnengruppe „Frauen und Medien“, ist seit 2012 stellvertretende Radiodirektorin und seit 2014 Ersatzmitglied im ORF-Ethikrat.

2014 wurde sie mit dem Heinrich-Treichl-Preis des Österreichischen Roten Kreuzes ausgezeichnet.

Technischer Direktor Ing. Michael Götzhaber

Der am 18. April 1966 in Klagenfurt geborene Michael Götzhaber kam

nach der HTL 1988 als technischer Assistent zum ORF-Landesstudio Kärnten. Er wurde 1989 Produktionstechniker, 1990 Messtechniker Hörfunk/Fernsehen und 1991 „1. Messtechniker“ im Landesstudio. 1996 wurde Götzhaber Betriebsrat in Kärnten, ab 1999 dortiger Betriebsratschef. 2002 wurde er Mitglied des ORF-Zentralbetriebsrats, von 2004 bis 2011 auch als dessen Vertreter im ORF-Stiftungsrat. 2003 wurde er IT-Koordinator des Landesstudios, 2007 Leiter des Investitionsmanagements der Technischen Direktion des ORF in Wien. 2008 ging er als Leiter des technischen Betriebs ins Landesstudio Kärnten zurück. Seit 2012 ist Michael Götzhaber Technischer Direktor des ORF.

Ing. Götzhaber vertritt den ORF in zahlreichen internationalen Gremien, unter anderem in der Technical Assembly der EBU.

Die neuen Landesdirektoren:

Landesdirektor Burgenland: Mag. Werner Herics

Werner Herics, geboren am 25. Juni 1965 in Oberwart, hat nach Beendigung des Studiums der Geschichte und der Geografie seit 1992 für den ORF im Landesstudio Burgenland und in weiterer Folge als Moderator und Regisseur bei Ö1 gearbeitet. Von 1997 bis 1999 war er Leiter des ORF-Korrespondentenbüros in Belgrad. Im Auftrag des Außenministeriums war Herics ab 2000 Koordinator der Beratungs- und Ausbildungsprogramme der OSZE für Medien im Kosovo sowie als OSZE-Delegierter im Kosovo und in Mazedonien tätig. 2001 ging er wieder zum ORF zurück, wo er bis 2006 Moderator und Regisseur der Journalsendungen sowie stellvertretender Ö1-Info-Chef war. Von 2007 bis 2010 war Werner Herics Geschäftsführer aller Verlagsbeteiligungen der WAZ in Serbien. Danach war er Vorstand des Verlagshauses RMA (Joint Venture Styria/Moser Holding) in Wien. 2013 kehrte Herics in den ORF zurück, wo er mit der Organisation des zukünftigen Medienstandortes ORF befasst ist.

Landesdirektor Salzburg: Christoph Takacs

Christoph Takacs wurde am 22. Mai 1963 in Bad Ischl, OÖ, geboren. Beim Journalismus ist er bereits während seines Jusstudiums gelandet. 1990 begann er beim ORF Oberösterreich, wo er als Reporter, Chef vom Dienst, Moderator im Hörfunk und Fernsehen sowie als Leiter der Öffentlichkeitsarbeit tätig war. Takacs entwickelte unter anderem den „Radio OÖ Überflieger“, die erste Verkehrsinformation aus der Luft in Österreich. Im Jahr 2000 wechselte er als stellvertretender

Sendungschef von „Willkommen Österreich“ und Leiter des Newsdesk in das ORF-Zentrum in Wien. 2003 wurde er stellvertretender Leiter von „Thema“ und vier Jahre später entwickelte er „Heute in Österreich“, das er auch vier Jahre leitete.

Takacs war maßgeblich an der Umwandlung des Tourismus- und Wetterkanals TW1 in den Kultur- und Informationsspartenkanal ORF III beteiligt, dessen Chefredakteur er seit 2010 ist.

Christoph Takacs ist auch Moderator und Gastgeber der TV-Formate „60 Minuten.Politik“, „Inside Brüssel Spezial“ sowie „Die Runde der ChefredakteurInnen“ in ORF III.

~

Rückfragehinweis:

ORF-Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

(01) 87878 - DW 12228

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/248/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0196 2016-09-15/15:02

151502 Sep 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160915_OTS0196